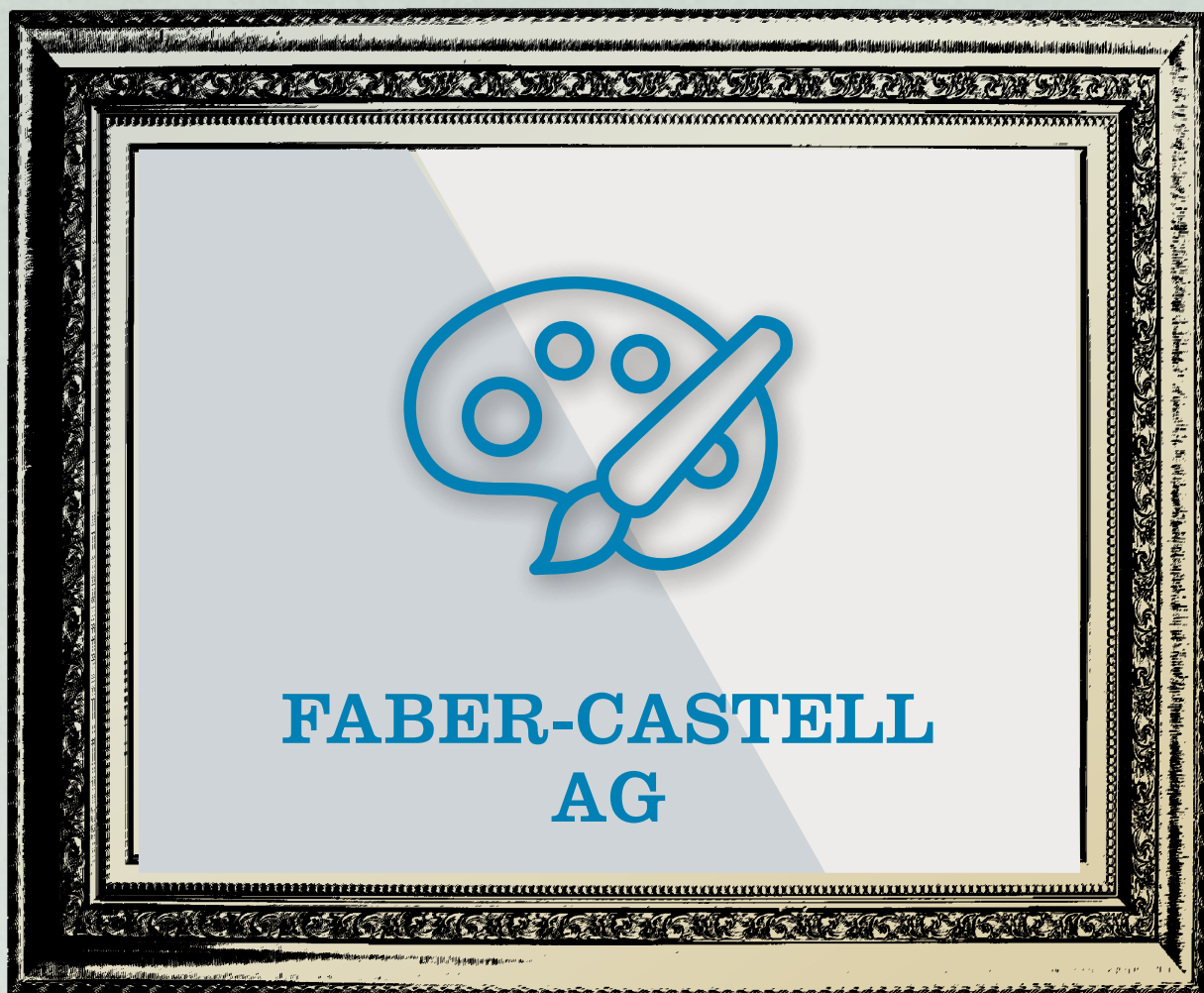


BAYERNS WIRTSCHAFT HAT GESCHICHTE

ZU DEN ÄLTESTEN MITTELSTANDS-
FIRMEN DES FREISTAATS GEHÖREN
BEKANNTE MARKENNAMEN.

1761



7.500 Mitarbeiter
590 Mio. € Umsatz

1765



3.600 Mitarbeiter
840 Mio. € Umsatz

1487



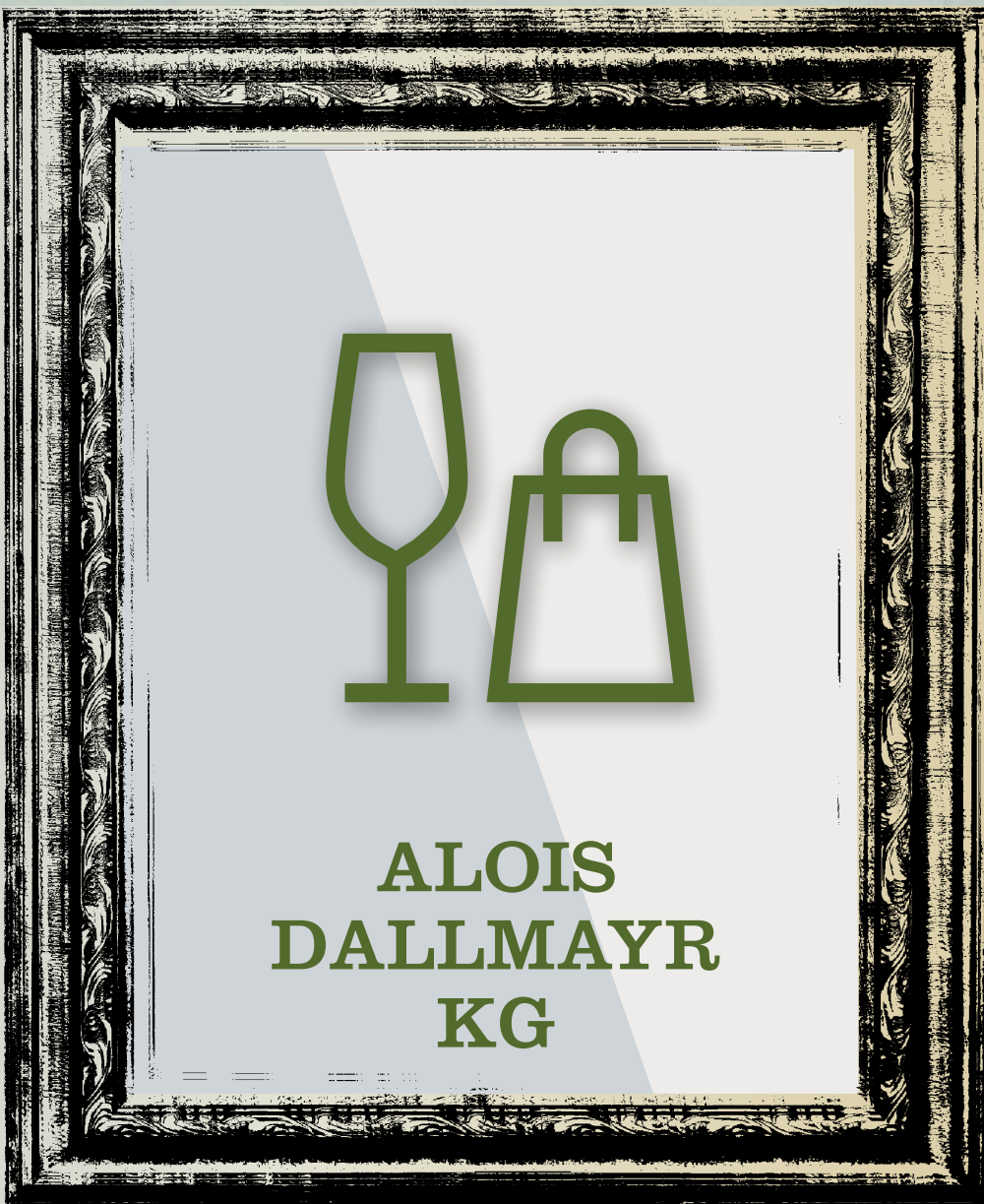
1.760 Mitarbeiter
559 Mio. € Umsatz

1763



2.000 Mitarbeiter
185 Mio. € Umsatz

1700



3.073 Mitarbeiter
930 Mio. € Umsatz

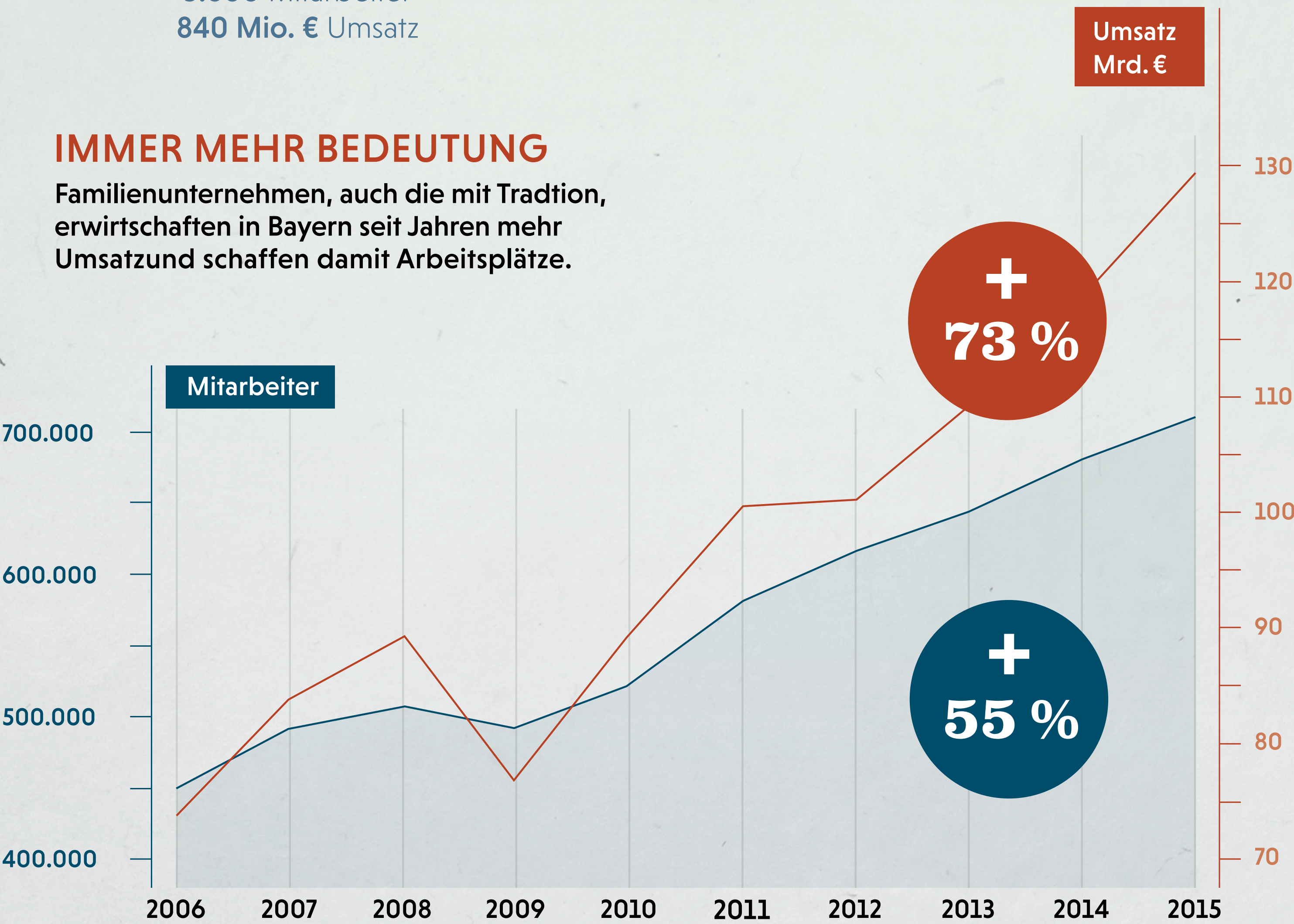
1731



1.150 Mitarbeiter
440 Mio. € Umsatz

IMMER MEHR BEDEUTUNG

Familienunternehmen, auch die mit Tradition,
erwirtschaften in Bayern seit Jahren mehr
Umsatz und schaffen damit Arbeitsplätze.



Datenbasis: 500 größte Familienunternehmen weltweit

AUS ERFAHRUNG GUT

WER SICH NICHT VERÄNDERT,
WIRD VERÄNDERT. DESWEGEN
IST INNOVATIVE STÄRKE
DAS ERFOLGSREZEPT VIELER
TRADITIONSUNTERNEHMEN.
DIE LfA UNTERSTÜTZT IHRE
WEITERENTWICKLUNG UND
DAS ERSCHLIESSEN NEUER
GESCHÄFTSFELDER

WIE DIE LfA HILFT

Unternehmerischer Erfolg bedeutet,
sich den Anforderungen der Zeit
anzupassen. Das Finanzierungsange-
bot der LfA ermöglicht es Traditions-
unternehmen, mit wachsenden
Anforderungen Schritt zu halten und
neue Marktchancen wahrzunehmen.

Egal, ob Digitalisierung, Energieeffizi-
enz oder Generationenwechsel – die
LfA unterstützt den Mittelstand mit
Förderkrediten, Risikoübernahmen
und Eigenkapital. Das Angebot richtet
sich branchenübergreifend an Unter-
nehmen aus dem Handwerk, der In-
dustrie, dem Handels- und Dienstlei-
stungssektor sowie den Freien Berufen.
Beantragt und ausgezahlt werden
die Förderkredite über die Hausbank.

Übrigens: Nachfolgen werden wie
eine Existenzgründung behandelt.
Es bestehen also die gleichen Förder-
vorteile. Auch Kaufpreiszahlungen
zwischen Eltern/Schwiegereltern und
Kindern können gefördert werden.

BAYERN UNTER DEN TOP 3

101 der 500 größten deutschen Familien-
unternehmen (Anzahl der Beschäftigten)
haben einen Sitz in Bayern.

Auch 95 der 500 umsatzstärksten Familien-
betriebe kommen aus dem Freistaat.

NORDRHEIN-
WESTFALEN

138

nach Beschäftigten

144

nach Umsatz

BADEN-
WÜRTTEMBERG

103

nach Beschäftigten

100

nach Umsatz

BAYERN

101

nach Beschäftigten

95

nach Umsatz